

Öko-Test: „Ungenügend“ für freiverkäufliche Johanniskraut-Präparate	51
Alzheimer-Demenz: Chancen für den Apotheker in der Beratung	52

→ Orthomolekulare Medizin 55

U. Gröber	
Folsäuremangel – Ein vermeidbarer gesundheitlicher Risikofaktor	

→ Fortbildung 61

D. Uhl	
Chronische Schmerzen – Neue Videopharm-Themenausgabe	

→ Berichte 64

AK Baden-Württemberg: Zwei Jahre „Pharmazeutische Arbeitszirkel“	66
Sport: Meisterschaften im Fechten	67

→ Information und Beratung 68

Lisinopril	
→ DAZ-Feuilleton 74	
Ausstellung: Flämische Landschaftsmalerei	74
Apothekengeschichte von Quakenbrück	75

→ Briefe 76

→ BVA-Info 77

Expopharm Köln 2003: Aktivitäten am und um den BVA-Messestand	77
PKA-Tag in Dortmund	78

→ Pharma und Partner 89

→ Pharmazeutisches Recht 90

Vollzug des Arzneimittelgesetzes	101
Zulassung von Arzneimitteln	101
Zulassung von Sera und Impfstoffen	101
Nordrhein-Westfalen: Weiterbildungsordnung der AK Nordrhein	101
Schleswig-Holstein: Dienstbereitschaft von Apotheken	109

→ Fachliteratur 110

→ Was · Wann · Wo 111

Termine und Ankündigungen	111
Tagungen 2003	123

→ Personen 124

→ Apotheken 125

→ Rückrufformular 133

→ Impressum 134

Titelfotos: bilderbox
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilagen: Neue Arzneimittel
 PKA aktuell

Die Gesundheitsreform – wer ist wie betroffen?

Wie haben die Apotheken das Beitragssatzsicherungsgesetz verkraftet? Was wird das GKV-Modernisierungsgesetz bringen? Die neuesten Zahlen für die Apotheken in Mecklenburg-Vorpommern und Erwartungen über die Entwicklung des Jahres 2004 für die Apotheken in ganz Deutschland präsentierte Steuerberater Thomas Speck, Treuhand Hannover, Niederlassung Rostock, am 24. September bei der Wirtschaftstagung des Apothekerverbandes Mecklenburg-Vorpommern in Rostock-Warnemünde. → 31

Weichen Firmen auf Rezeptpflicht aus?

Vor den „verbeecenden“ Folgen durch das neue Gesundheitsreformgesetz warnen pharmazeutische Hersteller. Auf der Jahresversammlung des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller am 24. September in Berlin hob deren Vorsitzender Johannes Burges hervor, selten habe es ein Gesetz mit solch tiefen Einschnitten in die Struktur des Arzneimittelmarktes gegeben. Durch die Ausgrenzung der OTC-Präparate könnte es einen Trend geben, verstärkt Arzneimittel im rezeptpflichtigen Bereich anzustreben. → 22

Was Apotheken künftig vom Großhandel zu erwarten haben

Rabatte wird der pharmazeutische Großhandel nach der grundlegenden Veränderung der Arzneimittelpreisbildung künftig wohl nicht mehr gewähren können. Wahrscheinlich werden sich die Apotheker von vielen lieb gewonnenen Gewohnheiten im Geschäft mit dem Großhandel verabschieden müssen. Es drohen Tourenstreichungen, Gebühren und die Verringerung des Sortiments. Was Apotheken künftig vom Großhandel zu erwarten haben, erläuterte PHAGRO-Geschäftsführer Hermann Ringenaldus am 24. September bei der Wirtschaftstagung des Apothekerverbandes Mecklenburg-Vorpommern in Rostock-Warnemünde. → 28

Antiepileptikum Topiramat hilft beim Entzug

Das Antiepileptikum Topiramat könnte in der Anti-alkoholismus-Therapie wirkungsvoll sein. Eine Studie verglich die Effektivität von Topiramat und Placebo bei der Behandlung schwerer Trinker. Dabei erwies sich Topiramat in allen Kriterien als signifikant wirkungsvoller gegenüber Placebo: es schränkt das Verlangen nach Alkohol ein und hilft so, den Alkoholkonsum auf Dauer erheblich zu vermindern. Die Ergebnisse dieser Studie sind auch deshalb interessant, da es heute kaum Medikamente zur effektiven Behandlung der Alkoholabhängigkeit gibt. → 49

„Ungenügend“ für freiverkäufliche Johanniskraut-Präparate

Die Wirksamkeit von Extrakten aus dem Johanniskraut bei leichteren Depressionen ist wissenschaftlich belegt. Neben den apothekenpflichtigen Präparaten, die standardisierte Johanniskrautextrakte enthalten, sind aber auch in Drogerien und Supermärkten freiverkäufliche Präparate erhältlich. 11 dieser Präparate wurden von Öko-Test hinsichtlich ihres Gehaltes an wirksamen Inhaltsstoffen untersucht. Keiner wird von Öko-Test empfohlen. 17 von 18 freiverkäuflichen Johanniskraut-Präparaten sind „ungenügend“, eines erzielt ein „mangelhaft“. → 51